

Last Christmas

Star Trek: Deep Space Nine

Von ChogaRamirez

Kapitel 2: Kapitel 2

"Hast du eine Ahnung, auf was wir hier warten?", flüsterte Jadzia und sah Kira fragend an.

Die Bajoranerin zuckte mit den Schultern. "Ich habe keine Ahnung ...", erwiderte sie genauso leise.

Die beiden Frauen saßen am Konferenztisch in der Offiziersmesse und hatten die Köpfe zusammen gesteckt.

"Ich habe mich schon heute früh gewundert, warum Benjamin so ein fröhliches Grinsen im Gesicht hatte", meinte die Trill verschwörerisch. "Irgendwas ist da faul."

"Aber was ...?", fragte Kira und beobachtete mit wachsendem Ingrim, wie Worf auf und ab tigerte, während Odo stumm die Tür anstarrte.

"Was meinst du, Julian?", wandte sich Jadzia an den Arzt, der ihr mit nachdenklicher Miene gegenüber saß.

"Hm?", machte Bashir und wirkte, als ob man ihn gerade aus einem tiefen Gedanken gerissen hätte. "Was ist los?"

Jadzia kicherte verhalten. "Du warst gerade ganz weit weg, oder?"

"Jadzia hatte gefragt, ob du weißt, was hier los ist", warf Kira ein.

Julian überlegte einen Moment, ehe er antwortete. "Na ja, ich weiß es nicht sicher, aber ich habe den Verdacht, dass es etwas mit Miles zu tun hat."

"Was hat der Chief damit zu tun?", fragte die Bajoranerin, doch bevor Bashir antworten konnte, betraten Benjamin Sisko und Miles O'Brien die Offiziersmesse.

Worf blieb stehen und richtete seine Aufmerksamkeit auf den Kommandanten der Station - ebenso wie alle anderen Anwesenden.

Sisko grinste wie ein Schuljunge und klatschte freudig in die Hände. "Ich freue mich, dass Alle vollzählig erschienen sind. Der Chief und ich haben uns Etwas überlegt, was die Moral heben soll."

Nachdem Sisko geendet hatte, gab er O'Brien ein Zeichen und der Ire stellte eine kleine Schatulle auf den Konferenztisch.

"In vier Wochen ist Weihnachten", fuhr Sisko fort. "Und auf der Erde gibt es eine Tradition, auf die mich der Chief heute morgen aufmerksam gemacht hatte."

Sofort sahen fünf Augenpaare zu O'Brien und musterten ihn.

"Es ist folgendermaßen ...", führte Miles die Ausführungen des Captains weiter. "Ich habe hier in der Schatulle die Namen aller Anwesenden. Jeder zieht einen Namen und überlegt sich bis Weihnachten ein nettes kleines Geschenk. Die zu beschenkende Person darf natürlich nicht wissen, wer der Schenker ist."

=A=

Benjamin Sisko saß auf der Couch in seinem Quartier und überlegte. Was sollte man Jemanden schenken, der nichts brauchte? Er griff zum wiederholten Mal zu dem kleinen Zettel, den er aus O'Briens Schatulle gezogen hatte.

Odo ...

Er liebte zwar die Herausforderung, doch momentan hatte er das Gefühl, vor einer verschlossenen Tür zu stehen.

Was schenkte man bloß einem Formwandler ...?

=A=

"Wen hast du gezogen?", fragte O'Brien und sah Bashir an. Die beiden Männer saßen bei einem Rootbeer im Quark's.

"Jadzia", erwiderte der Arzt grinsend. "Das ist einfach perfekt."

"Du Glücklicher ...", murmelte der Ingenieur und starrte wieder seinen Zettel an.

Bashir grinste noch breiter. "Jetzt sag nicht, dass dir deine Idee nicht mehr gefällt?"

"Doch schon, nur ... Was zur Hölle soll ich Worf schenken?"

=A=

"Mhm ...", machte Dax, legte den Kopf schief und grübelte.

"Das machst du jetzt schon seit zehn Minuten ...", kommentierte Kira und klang

frustriert.

Jadzia sah erstaunt auf. "Ich mache was?"

"Bei jedem 'Mhm' legst du den Kopf auf die andere Seite schief", erwiderte die Bajoranerin. "Das ist nicht gerade förderlich."

"Tut mir leid", entschuldigte sich die Trill. "Ich überlege nur, was ich Miles schenken soll. Ich habe da schon ein paar Ideen, nur weiß ich nicht, welche ich nehmen soll."

"Meinen Glückwunsch, da bist du weiter als ich."

"Wieso?" fragte Dax und sah Kira neugierig an. "Wen hast du denn?"

"Julian ...", erwiderte Kira und klang frustriert.

Dax grinste schelmisch.

=A=

Grummelnd lief Odo über die Promenade. Sein Ziel war das Sicherheitsbüro. Und er hatte sich geschworen, dass er sich beim Chief irgendwann für seine Idee revanchierte.

Das war die idiotischste Idee, die er seit langem gehört hatte. Und da waren die Einfälle von Quark schon mit eingerechnet.

Als Odo das Sicherheitsbüro betrat, fragte er sich zum wiederholten Mal, wieso er bei diesem Wichteln mitmachte.

Und dann hatte er ausgerechnet Kira gezogen.

=A=

Worf wusste nicht wirklich, was er davon halten sollte. Ihm war zwar das irdische Weihnachten vertraut, aber die Tradition des Wichtelns kannte er bislang noch nicht. Und richtig dafür begeistern konnte er sich dafür auch nicht. Aber nach Siskos ausschweifender Rede, dass es die Moral der Crew erheblich steigern und die Beziehungen der Führungsoffiziere untereinander fördern würde, hatte er letztendlich zugestimmt.

Doch nun hatte er ein neues Problem.

Was wäre ein angemessenes Geschenk für Captain Sisko?